



Seite	Inhalt
2	<a href="#">A1. Nehmen Sie an dieser Umfrage als (angehende/r) Landwirtin/Landwirt oder als Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Landwirtschaftsverwaltung teil?</a>
3	<a href="#">D1. Zeitaufwand. Wie viel Zeit verbringen Sie in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mit bürokratischen Aufgaben?</a>
4	<a href="#">D2. Zeitbewertung. Wie bewerten Sie den Zeitaufwand, den Sie für bürokratische Vorgaben investieren?</a>
5	<a href="#">D3/E3. Angemessen: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum niedrigen Aufwand</a>
8	<a href="#">D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.</a>
14	<a href="#">D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?</a>
25	<a href="#">D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend? Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?</a>
35	<a href="#">D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?</a>
46	<a href="#">F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?</a>
58	<a href="#">F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation</a>
63	<a href="#">F4/G4. Schlecht: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht schlechten Kommunikation</a>
67	<a href="#">F6/G6. Vorschlag: Welche eigene/n Vorschlag/Vorschläge möchten Sie uns nennen?</a>



A1. Nehmen Sie an dieser Umfrage als (angehende/r)\_Landwirtin/Landwirt oder als Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Landwirtschafts-  
verwaltung teil?

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

als Landwirtin/ Landwirt

%

13775

100,0

**D1. Zeitaufwand. Wie viel Zeit verbringen Sie in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mit bürokratischen Aufgaben?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Total		13775
	%	100,0
1		3418
	%	24,8
2		5449
	%	39,6
3		3145
	%	22,8
4		1236
	%	9,0
5		526
	%	3,8
Keine Angabe		1
	%	0,0

**D2. Zeitbewertung. Wie bewerten Sie den Zeitaufwand, den Sie für bürokratische Vorgaben investieren?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Total		13775
	%	100,0
1		220
	%	1,6
2		411
	%	3,0
3		3547
	%	25,7
4		3676
	%	26,7
5		5487
	%	39,8
Keine Angabe		434
	%	3,2

**D3/E3. Angemessen: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum niedrigen Aufwand**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Total		13775
	%	100,0
Kleiner Betrieb/ kleiner Nebenerwerbsbetrieb/ einfache Betriebsstruktur		143
	%	1,0
Wenig Fläche/ Umfang der zu bewirtschafteten Fläche/ Flächen sind verpachtet		86
	%	0,6
Nur Mehrfachantrag/ wenige Anträge allgemein/ verzichte auf Förderungen		84
	%	0,6
Ohne Tierhaltung/ wenige Tiere/ habe Pferde		56
	%	0,4
Nur Grünlandbewirtschaftung/ extensive Bewirtschaftung		44
	%	0,3
Wenig zu dokumentieren/ wenig Aufwand		41
	%	0,3
Hilfe von EDV/ gewohnter Umgang mit dem Computer/ digitale Anwendungen		37
	%	0,3
Aufwand fällt nur punktuell an/ im Schnitt ist der Aufwand wenig		40
	%	0,3
Gut organisiert/ bin schnell/ einfacher Aufwand/ jahrelange Erfahrung		35
	%	0,3
Lasse Anträge von Externem machen/ ausgelagert		19
	%	0,1
Keine Veränderung im Betrieb		19
	%	0,1
Vereinfachte Anträge/ Ausnahmeregelungen		16
	%	0,1
Einfache Fruchtfolge/ Fruchtfolge in Biogas/ Marktfruchtbetrieb		14
	%	0,1
Ohne Düngung		11
	%	0,1
Ohne Pflanzenschutz		8
	%	0,1
Ackerbau		9
	%	0,1
Unterstützung von Ämtern		7
	%	0,1

**Fortsetzung von D3/E3. Angemessen: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum niedrigen Aufwand**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Kein Ackerbau	%	6 0,0
Vergleich zu restlicher Arbeitszeit ist Büroaufwand gering	%	5 0,0
Forst	%	5 0,0
Nur Futterernte	%	4 0,0
Betrieb kurz vor der Aufgabe	%	3 0,0
Weidebetrieb im Sommer	%	3 0,0
Düngebedarfsermittlung/ -dokumentation	%	2 0,0
Mitarbeiter/ berufliche Position	%	- -
Keine Angestellten	%	2 0,0
Direktvermarkter	%	2 0,0
Betrieb liegt nicht im roten Gebiet	%	2 0,0
Wenig Beihilfe/ Subventionsanträge	%	2 0,0
Dauerkultur	%	1 0,0
Keine Milchproduktion	%	1 0,0
Keine Vermarktungsprodukte	%	1 0,0
Nur Mutterkuhhaltung	%	1 0,0
Standartkulturen	%	1 0,0
Pflugloser Anbau	%	1 0,0
Direktvermarktung von Frischgemüse	%	1 0,0
Nur Getreideanbau	%	1 0,0
Kein Direktvermarkter	%	1 0,0

**Fortsetzung von D3/E3. Angemessen: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum niedrigen Aufwand**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Vertragsnaturschutz		1
	%	0,0
Pflanzenschutzdokumentation		-
	%	-
Ökologischer Landbau		1
	%	0,0
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>		<b>2</b>
	%	<b>0,0</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>		<b>16</b>
	%	<b>0,1</b>
Keine Angabe		13264
	%	96,3
Summe der Nennungen		716
	%	5,2

**D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Total		13775
	%	100,0
Zu viel Dokumentationsaufwand		3124
	%	22,7
Zu viele Gesetze/ Vorschriften/ Bürokratie		2221
	%	16,1
Langwierig/ hoher Zeitaufwand		1859
	%	13,5
Düngeverordnung/ Düngebedarfsermittlung/ Düngeplanung/ Düngedokumentation		1478
	%	10,7
Zu kompliziert/ ausführlich		1251
	%	9,1
Sinnlos/ kein Nutzen		1079
	%	7,8
Überschneidungen/ zu viele Dinge müssen doppelt/ dreifach gemacht werden		955
	%	6,9
Regeln ändern sich zu oft/ jährlich		956
	%	6,9
Anträge		749
	%	5,4
Tierhaltung/ Tiermeldung/ Tierbewegung		489
	%	3,5
Zu viel zu lesen		460
	%	3,3
MFA/ Mehrfachantrag		451
	%	3,3
Pflanzenschutz		373
	%	2,7
Arzneimitteldokumentation		375
	%	2,7
Zu digital/ mangelnde Computerkenntnisse		340
	%	2,5
Stromstoffbilanz		275
	%	2,0
Praxisfremd		243
	%	1,8
HIT-Datenbank		212
	%	1,5
Zu viele Kontrollen		196
	%	1,4
Zu viele Einzelprogramme/ Behörden/ zu wenig Zusammenarbeit		173
	%	1,3



**Fortsetzung von D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Zu viele Termine/ Fristen	%	185 1,3
QS/ GQB/ QM/ Qualitätsprogramme/ Qualitätsmanagement	%	178 1,3
FAL-BY-App missfällt	%	175 1,3
KULAP	%	164 1,2
Unübersichtlich	%	134 1,0
Dieselerückvergütung	%	148 1,1
Schlechte Beratung	%	135 1,0
Flächennutzung	%	126 0,9
Güledokumentation	%	135 1,0
Buchführung	%	124 0,9
Rotes Gebiet	%	118 0,9
Zertifizierung	%	112 0,8
GLÖZ	%	97 0,7
Steuern/ Elster	%	99 0,7
Ackerbau	%	100 0,7
iBALIS missfällt	%	90 0,7
Ökoregelung	%	82 0,6
Schlagkartei	%	87 0,6
Nährstoffbilanz	%	84 0,6
Schulungen	%	84 0,6
TAM-Datenbank	%	75 0,5

**Fortsetzung von D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

GAP		70
	%	0,5
Bodenproben		67
	%	0,5
Beamtendeutsch		63
	%	0,5
Keine Planungssicherheit		55
	%	0,4
VNP		54
	%	0,4
Saisonarbeiter/ Stundenaufzeichnung		50
	%	0,4
Futtermittel		49
	%	0,4
Schadnager		50
	%	0,4
Gewässerschutz		43
	%	0,3
Fruchtfolge		45
	%	0,3
Schlechte Erreichbarkeit		45
	%	0,3
Stilllegung		43
	%	0,3
Biogasanlage		43
	%	0,3
Biokontrolle		43
	%	0,3
Direktvermarktung		42
	%	0,3
Erosionsschutz		36
	%	0,3
Hangneigung		37
	%	0,3
Bestandsmeldung		38
	%	0,3
Zu wenig digitale Möglichkeiten		26
	%	0,2
AUKM		19
	%	0,1
Lieferscheine		20
	%	0,1
Weidetagebuch		20
	%	0,1

**Fortsetzung von D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Versicherungen	%	20 0,1
Sachkundenachweis	%	18 0,1
Bauanträge	%	18 0,1
Schlechter Informationsfluss	%	15 0,1
Hoftorbilanz	%	12 0,1
Verpackungsverordnung	%	11 0,1
Nachhaltigkeitsnachweis	%	12 0,1
Reinigung/ Hygiene	%	12 0,1
AELF	%	12 0,1
Mahdmeldung	%	11 0,1
Zoll	%	10 0,1
VLOG	%	10 0,1
ITW	%	9 0,1
Kennarten	%	9 0,1
Forstbetrieb	%	8 0,1
Stallkartei	%	7 0,1
Transport	%	7 0,1
Maschinenring	%	7 0,1
CO2 Fußabdruck	%	6 0,0
Förderprogramme kompliziert	%	5 0,0
Schlachtung	%	5 0,0
Weinbau	%	5 0,0

**Fortsetzung von D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Stichtagsmeldung		4
	%	0,0
Lagerung		3
	%	0,0
Veterinäramt		3
	%	0,0
Schnittzeitpunkt		4
	%	0,0
Vertragsnaturschutz		4
	%	0,0
Betriebsführung		4
	%	0,0
Obstbäume		4
	%	0,0
SURE		3
	%	0,0
BayProTier		3
	%	0,0
Nabisy		3
	%	0,0
Überforderte Behördenmitarbeiter		3
	%	0,0
Hofladen		3
	%	0,0
Brennerei		3
	%	0,0
Keine Sicherheit		3
	%	0,0
Einsatzstofftagebuch		3
	%	0,0
RED 2		1
	%	0,0
Wettbewerbsfähigkeit		2
	%	0,0
Insektenschutz		2
	%	0,0
Konditionalität		2
	%	0,0
Cross Compliance		1
	%	0,0
InVeKoS		1
	%	0,0
Heckenpflege		1
	%	0,0

**Fortsetzung von D4/E4. Zu hoch: Nachfrage zum Zeitaufwand: Begründen Sie Ihre Antwort zum hohen Aufwand.**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

LWG	%	1 0,0
Klimarechner	%	1 0,0
Investitionsförderung	%	1 0,0
Anonymität	%	1 0,0
Informationsveranstaltungen	%	1 0,0
Rückvergütung	%	1 0,0
Bauernmilliarde	%	1 0,0
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>	<b>%</b>	<b>57 0,4</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>%</b>	<b>3 0,0</b>
<b>NICHTS</b>	<b>%</b>	<b>5 0,0</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>	<b>%</b>	<b>- -</b>
Keine Angabe	%	6143 44,6
Summe der Nennungen	%	21045 152,8

**D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Total		13775
	%	100,0
<b>MEHRFACHANTRAG/ ALLES IM ZUSAMMENHANG MIT DEM MFA STEHENDE</b>		<b>3867</b>
	%	<b>28,1</b>
Mehrfachantrag/ MFA		2857
	%	20,7
Ökoregelungen		401
	%	2,9
Flächenkontrolle		387
	%	2,8
FAL-BY-App		265
	%	1,9
iBALIS		112
	%	0,8
Betriebsprämie/ Betriebsführung/ Betriebskontrollen		43
	%	0,3
Kennartenerfassung		42
	%	0,3
Direktzahlung/ Direktvermarktung		28
	%	0,2
Basisprämie		32
	%	0,2
Versicherungen/ Mehrfahrenversicherung		23
	%	0,2
DG		-
	%	-
Grünlandprämie		15
	%	0,1
Ausgleichszahlungen		11
	%	0,1
Einkommensgrundstützung		6
	%	0,0
DZP		4
	%	0,0
FNN		7
	%	0,1
EU-Zahlungen/ EU-Schulprogramm		4
	%	0,0
Referenzpflege		-
	%	-

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Konditionalität	%	-
Kleinflächen	%	2 0,0
InVeKoS	%	1 0,0
NLF	%	-
Erschwernisausgleich	%	2 0,0
AFAL-BY	%	1 0,0
Zahlansprüche	%	1 0,0
EGS (Einkommensgrundstützung)	%	-
Grainingauflagen (=Greening)	%	1 0,0
<b>FACHRECHTLICHE ANGELEGENHEITEN</b>		<b>3462</b>
	%	<b>25,1</b>
Düngebilanz/ Düngeplanung/ Düngeverordnung/ Düngebedarfsermittlung	%	2335 17,0
Tierdokumentation/ Tierhaltung/ Viehbestand/ Tierarzt/ Tierwohl/ Ohrmarken	%	387 2,8
GLÖZ Regelungen	%	307 2,2
Pflanzenschutz	%	294 2,1
Antibiotika Monitoring/ Arzneimitteldokumentation	%	242 1,8
Nährstoffbilanz	%	139 1,0
Anbauplanung/ Anbaudokumentation/ Grünlandbewirtschaftung/ Dauergrünland	%	109 0,8
Gewässerrandstreifen/ Gewässerschutz	%	111 0,8
Gülleaufzeichnung	%	120 0,9
Rote/ gelbe Gebiete	%	103 0,7

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

HIT-Datenbank		92
	%	0,7
Ackerbau		79
	%	0,6
Stilllegung/ 4% Brache		78
	%	0,6
Bauanträge/ Bauvorhaben/ Bauförderung/ Baugenehmigung		74
	%	0,5
Erosionsstufen		46
	%	0,3
Schlagdokumentation		48
	%	0,3
CC/ Cross Compliance		42
	%	0,3
Bodenproben		40
	%	0,3
Futterbau/ Futtermittel		19
	%	0,1
Lagerrauberechnung		18
	%	0,1
N-Min Werte		18
	%	0,1
Saisonarbeiter/ Arbeitszeiterfassung		14
	%	0,1
Bestandsregister		11
	%	0,1
GWZ (Gewässerrandstreifen)		-
	%	-
Ab-/ Zugangsmeldungen		4
	%	0,0
Ökoflächenkataster		-
	%	-
Blutuntersuchung		4
	%	0,0
UNB		2
	%	0,0
Bienen/ Rettet die Bienen		2
	%	0,0
Flächenbewässerung		2
	%	0,0
Stickstoffbilanz		2
	%	0,0



**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Rückforderungen	%	-
Geburtsmeldungen	%	1 0,0
Brunnengenehmigung	%	1 0,0
Emissionsschutz	%	1 0,0
Regionalvermarktung	%	-
Ausbildungsförderung	%	-
BBS (Berufsbildungssystem)	%	-
Schwarzbracheverbote	%	1 0,0
LRA	%	1 0,0
UWV (Unfallverhütungsvorschrift)	%	-
TGD Kostenerstattung	%	1 0,0
Mindestlohnachweise	%	1 0,0
Prüfervergütung	%	-
Aufwandsentschädigung	%	-
<b>(FÖRDER-) BEREICHE AUSSERHALB UNSERES EINFLUSSBEREICHS (ZOLL,BMEL,SVLFG)</b>		<b>1575</b>
	<b>%</b>	<b>11,4</b>
Dieselerückvergütung/ Agrardiesel/ Agrardieselbeihilfe/ Stromstoffbilanz/ Gasölantrag/ Rohölvergütung	%	1484 10,8
Bauernmilliarde	%	25 0,2
Biogas	%	18 0,1
Energieeffizienz	%	17 0,1
Zoll	%	16 0,1

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Maschinenförderung	%	9 0,1
KFW	%	7 0,1
EEG	%	6 0,0
BLE	%	4 0,0
Einsatzstofftagebuch	%	6 0,0
Rentenbank	%	4 0,0
Bundeswaldprämie	%	5 0,0
Nabisy	%	4 0,0
FNR	%	4 0,0
BAFA	%	4 0,0
Sozialversicherung	%	1 0,0
Alterskasse	%	1 0,0
BG	%	1 0,0
BMEL	%	1 0,0
Zukunftsprogramm	%	1 0,0
LR (Landwirtschaftliche Rentenbank)	%	- -
BMUV	%	- -
KWKG	%	1 0,0
<b>AUM (KULAP, VNP)</b>	<b>%</b>	<b>2043</b> <b>14,8</b>
KULAP	%	1435 10,4
VNP	%	344 2,5

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4

AUKM	%	163 1,2
Fruchtfolge	%	103 0,7
Streuobst	%	68 0,5
Artenvielfalt/ Insektenschutz/ Ackerrandstreifen/ Blühstreifen	%	65 0,5
Vertragsnaturschutz	%	55 0,4
Mahd/ Mahdmeldung	%	54 0,4
Weideprämie	%	53 0,4
Steilhangwiesen	%	46 0,3
Obstbäume	%	21 0,2
Schnittzeitpunkt	%	21 0,2
Heckenpflege	%	9 0,1
Altgrasstreifen	%	9 0,1
Brachestreifen	%	4 0,0
B57	%	2 0,0
Miniförderkulissen	%	- -
VN	%	- -
I88 (= KULAP Feldgehölze)	%	- -
<b>BUCHHALTUNG,STEUERN</b>	<b>%</b>	<b>923</b> <b>6,7</b>
Dokumentation/ Aufzeichnung allgemein/ Bilanzen/ Buchführung	%	796 5,8
Steuererklärung/ Steuerrückerstattung/ Elster	%	136 1,0

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Kassenbuch	%	1 0,0
<b>QUALITÄTSMANAGEMENT</b>		<b>416</b>
	%	<b>3,0</b>
QS/ QQB/ QM/ Qualitätsprogramme/ Qualitätsmanagement	%	223 1,6
Bio Kontrolle/ Dokumentation/ Biozertifizierung	%	138 1,0
Zertifizierungen/ Nachhaltigkeitszertifizierung	%	56 0,4
Offene Stalltür	%	11 0,1
ITW	%	11 0,1
ABCert	%	4 0,0
<b>WEITERE FÖRDERPROGRAMME 2.SÄULE</b>		<b>223</b>
	%	<b>1,6</b>
Aufforstungsprämien/ Waldprämie	%	99 0,7
Investitionsprogramm	%	44 0,3
Agrarförderung/ AFP	%	31 0,2
BayProTier	%	24 0,2
BaySL	%	14 0,1
EIF	%	1 0,0
Leader Förderung	%	1 0,0
Diversifizierungsförderung	%	6 0,0
EIP	%	2 0,0
Bergbauernprogramm	%	2 0,0
AGZ	%	- -

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
EMFAF	%	3 0,0
Forschungsförderung	%	- -
MGV	%	- -
FlurNatur Förderung	%	1 0,0
EFP	%	1 0,0
<b>REST</b>	<b>%</b>	<b>1047</b> <b>7,6</b>
Zu viele Förderbereiche allgemein/ zu unübersichtlich/ Bürokratie	%	422 3,1
Anträge/ Förderanträge allgemein	%	330 2,4
GAP-Verordnungen	%	131 1,0
TAM	%	34 0,2
Wiesen	%	12 0,1
Weinbau	%	12 0,1
Schadnager/ Otter	%	12 0,1
Wolfsschutz	%	8 0,1
Biberschaden	%	11 0,1
VLOG	%	9 0,1
Sachkunde	%	10 0,1
AEF/ AELF	%	8 0,1
Kalamitäten	%	7 0,1
Marktfruchtbau	%	6 0,0
CO2-Fussabdruck	%	5 0,0

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Reifendruck	%	5 0,0
Klimadokumentation	%	5 0,0
SURE	%	4 0,0
De-Minimis	%	4 0,0
Diversitätsrechner	%	4 0,0
EAKTE	%	- -
Almen	%	3 0,0
Schlachtung	%	3 0,0
Pensionsrinder	%	3 0,0
Datenbanken allgemein	%	3 0,0
Zuschüsse	%	3 0,0
RED2	%	2 0,0
AMG	%	2 0,0
STV	%	2 0,0
Kupierverzichtsdocumentation	%	2 0,0
Imkerei	%	1 0,0
Gehölzrandstreifen	%	1 0,0
Stallarbeit	%	1 0,0
Holzverarbeitung	%	1 0,0
Weiterbildungen	%	1 0,0
BEG EM	%	1 0,0

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Landtechnik	%	1 0,0
AMU	%	1 0,0
Brennerei	%	1 0,0
Enthornung	%	1 0,0
VPD	%	- -
Feu	%	- -
ALE	%	- -
REG	%	- -
Widerspruchsverwaltung	%	- -
ADDA	%	- -
HPP	%	- -
Auszahlung	%	- -
Bezeichnungsrecht	%	- -
LFL	%	- -
Jahreszusammenfassung	%	1 0,0
BS (Bescheinigende Stelle)	%	- -
IRP (Innen Revision)	%	- -
DFG	%	- -
Anpassung an Wetterverhältnisse	%	1 0,0
FFH	%	1 0,0
ORGANIX	%	1 0,0

**Fortsetzung von D5/E5. Förderbereiche: Welche von Ihnen genutzten Förderbereiche erfordern Ihrer Meinung nach im Verhältnis zur gewährten Förderung die meiste Zeit für die Antragsstellung (ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis)?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
ANG	%	1 0,0
Weidetagebuch	%	1 0,0
TSK Kostenerstattung	%	1 0,0
Molkerei	%	1 0,0
Heimatversprechen	%	1 0,0
Hofglück (Zertifizierungsprogramm)	%	1 0,0
Gutfleisch (Zertifizierungsprogramm)	%	1 0,0
Gründung	%	1 0,0
Nematodenuntersuchungen (Schädlinge)	%	1 0,0
Virusuntersuchungen	%	1 0,0
JEF	%	- -
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>	%	<b>114 0,8</b>
<b>WEISS NICHT</b>	%	<b>22 0,2</b>
<b>ALLES</b>	%	<b>175 1,3</b>
<b>NICHTS</b>	%	<b>188 1,4</b>
Keine Angabe	%	4399 31,9
Summe der Nennungen	%	15756 114,4



**D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Total		13775
	%	100,0
Dünge/ Düngeverordnung/ Düngebedarfsermittlung DBE/ Düngebilanz/ Organische Düngung/ Mist/ DüV/ Wirtschaftsdünger/ Nitrat		10123
	%	73,5
Pflanzenschutz/ Pflanzenschutzdokumentation/ PSM		2913
	%	21,1
Stoffstrom/ Stoffstrombilanz		2322
	%	16,9
Arzneimittel/ Arzneimittelbelege/ Arzneimittelanwendung/ Arzneimitteldatenbank/ Arzneimittelgesetz/ Medikamente/ Medikamentenabgabe/ Medikamentenbelege/ Tierarznei/ Homöopathie		1987
	%	14,4
Antrag/ Antragstellung/ Mehrfachantrag MFA/ jährliche Antragstellung		1831
	%	13,3
Antibiotika/ Antibiotikadatenbank/ Antibiotika Aufzeichnungen/ TAM/ Antibiotika Nullmeldung/ Antibiotikaminimierung/ Penicillin		1334
	%	9,7
Eigenkontrolle/ QS/ QM/ QM Milch/ Qualitätssicherung/ Überwachung/ Test/ Kontrollwahn/ GQ/ GQB/ Probe/ Kontrolle/ Kontrollstelle/ Kontrollaufwand/ Audit		1148
	%	8,3
FAL-BY/ Fotodokumentationen/ Fotografieren		1030
	%	7,5
Dokumentation/ Dokumentationspflichten/ Dokumentationsvorgaben/ Dokumentationsaufwand/ Mehrfachdokumentation/ Dokumentationsschwierigkeit/ Dokumentationsmasse/ nutzlose sinnlose unklare Dokumentation		844
	%	6,1
Ab- und Zugang/ Ab- und Zugang von Tieren/ An- und Abmeldung von Tieren/ Tierbewegungen/ Tierbestand/ Tierbestandsmeldung/ Tierdaten/ Tiertransport/ Transportverbot von Tieren/ Tierart/ Geburtenmeldung/ Tierpass		804
	%	5,8
Nährstoffbilanz/ Nährstoffbedarf/ Nährstoffbedarfberechnung/ Nährstoffsaldo		691
	%	5,0

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

HI Tier/ HI Tier Meldung/ HI Tier Datenbank	%	675 4,9
Fläche/ Flächennutzung/ Flächenprämie/ Flächenabgrenzung/ FNN/ Flächenangaben/ Flächenstilllegung/ Grundstücksfläche/ Futterfläche/ Gebiet	%	575 4,2
Agrardiesel/ Agrardieselantrag/ Agrardieselantrag über Elster/ Agrar Office/ Agrardieselvergütung/ Agrardieselerückvergütung/ AFP	%	560 4,1
Frist/ Zeitnah/ aktuell/ Termin/ Datum/ täglich	%	522 3,8
Doppelteingaben bei verschiedenen Vorschriften/ Doppelteingabe/ Mehrfach/ ständige Änderungen/ Neuerungen/ Umstrukturierung	%	514 3,7
KULAP/ Kultur	%	481 3,5
Bio/ Biogas/ Bio Kontrolle/ Bio Zertifikate/ Bio Diversität/ TRAS 120/ Einsatzstoff	%	480 3,5
Tierhaltung/ Schweinehaltung/ Tierbereich/ Tierzahl/ Haltungsform	%	437 3,2
Rote Gebiete	%	410 3,0
Schlag/ Schlagbezogen/ Schlagdatei/ Schlagkartei/ Schlagliste/ Schlaggröße	%	381 2,8
Online hochladen/ digital/ Computer/ App/ Netz/ Smartphone/ Excel/ Programme	%	345 2,5
Tierarzt/ Tierarztzeichnungen/ Tierarztbelege/ Tierarzt Abgabebelege/ Veterinäramt/ Therapie/ Behandlung/ Tierseuche	%	343 2,5
Acker/ Ackerfläche/ Ackerbaudokumentation/ Ackerschlagdatei/ Ackerschlagkartei/ Ackerschlagkarte	%	312 2,3
Öko/ Öko Kontrolle/ Öko Lieferscheine/ ÖR Ökoregelung/ Öko Zertifikate	%	308 2,2

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE	
		Landwirt	
		4	
Bodenbearbeitung/ Bodenproben/ Bodenuntersuchung/ Bodenbedeckung	%	281	2,0
GLÖZ	%	277	2,0
Sachkundennachweis/ Nachweis/ Fortbildung/ Schulung/ Beweis/ Fachwissen/ Forschung	%	261	1,9
Saisonarbeiter/ Mitarbeiter/ Landwirt/ erfahrener Landwirt/ ausgebildeter Fachmann/ Nebenerwerb	%	260	1,9
Arbeit/ Arbeitssicherheit/ Arbeitszeit/ Arbeitsverträge/ Arbeitsanweisungen/ Sicherheit/ UVV/ Gefahrenbeurteilung/ Gefahr/ Arbeitsaufwand/ Unfallschutz	%	254	1,8
Impfstoffe/ Spritzen/ Betäubung/ Spritzmittel/ Isofluran	%	261	1,9
Futtermittel/ Futtermittelkontrolle/ Futterherkunft/ Silage/ Lebensmittel/ Mahl-& Mischprotokolle/ Käserei/ Molkerei	%	254	1,8
Tierwohl/ ITW/ Tiergesundheit/ Tierschutz/ Tierkontrolle/ Qualifood/ BVD/ Klima/ Temperatur/ Kühlgerät/ Frost	%	251	1,8
Bestandsregister/ Bestandsbuch/ Bestandsnummern/ Bedarfsermittlung/ Gehegebuch/ genaue Anzahlangabe	%	240	1,7
Betrieb/ Betriebsanweisungen/ externe Betriebe/ Kleinbetriebe/ Nebenerwerbsbetrieb/ Betriebsbezogen/ Betriebsführung/ Betriebsmittel/ Betriebsicherheit/ Betriebsprämie/ Landwirtschaft/ Abfallwirtschaft/ Handel	%	221	1,6
Grünland/ Grünlandpflege/ Grünlandumbruch/ Greening/ Winterbegrünung/ grüne Gebiete	%	214	1,6
Steuer/ Steuerbescheid/ Steuererklärung/ Steuerrecht/ Umsatzsteuer/ DBA/ Einkommenssteuer	%	208	1,5
Ohrmarken/ Ohrnummern/ Tierkennzeichnung/ Tiermarken/ BVDV Ohrstanze/ VVVO/ Kennzeichnung	%	196	1,4

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Ladungsverfolgung/ Lagerdokumentation/ Lagerkapazität/ Lagerraumberechnung		192
	%	1,4
Frucht/ Fruchtanbau/ Fruchtfolge/ Zwischenfrucht		188
	%	1,4
Zertifizierung/ Zertifizierung Kartoffeln/ Zertifizierung Kirschanbau		184
	%	1,3
Förderanträge/ Förderrichtlinien/ Förderzuschuss/ Förderprogramme/ EIF/ Diversifizierungsförderung		174
	%	1,3
Naturschutz/ VNP/ Natur/ Landschaft		183
	%	1,3
Weide/ Weidehaltung/ Weidekontrolle/ Weidetagebuch/ Weideprämie/ Sommerweide		184
	%	1,3
Feld/ Feldbegrenzung/ Feldkontrolle/ Feldkarte/ Feldstück/ Feldbau/ Feldbuch/ Feldbilanz		166
	%	1,2
Insektenschonende Mahd/ Mahdzeit/ Mahdmeldung/ Mähtage/ Mähzeit/ Mähdrescher		166
	%	1,2
Agrarumweltmaßnahmen/ Umweltschutz/ Umweltmaßnahmen/ Umweltaufgaben/ Maßnahmenplan/ AUM/ AUKM/ Emissionen		159
	%	1,2
Schadnagerbekämpfung/ Schadnager/ Nager		161
	%	1,2
Bäume/ Blühflächen/ Schnittzeitpunkt/ Blumen/ Wald/ Holz		148
	%	1,1
Landesamt für Statistik/ Bundesamt für Statistik/ LRA/ Landesamt/ Amt/ EU/ AELF/ Staat		135
	%	1,0
Anbindehaltung/ Anbindestallhaltung/ Stall/ Stallbuch/ Stallkontrolle/ Stalltür/ Stallbilanz/ Stallbau		148
	%	1,1
Protokolle/ Regelung/ Verordnung/ Vorschrift/ Gesetz		137
	%	1,0
Buchführung/ Buchhaltung		139
	%	1,0

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Auflagen/ Bewirtschaftungsauflagen	%	135 1,0
Hygiene/ Reinigung/ Desinfektion/ Pflege	%	137 1,0
Kosten/ Mehrkosten/ Teuer/ Zeitaufwand	%	129 0,9
iBALIS	%	129 0,9
Anbau/ Anbaudokument/ Anbauverzeichnis/ Inverkehrbringung/ Nachbau	%	132 1,0
Kennarten/ Wiese/ Gräser	%	124 0,9
Saatgutbelege/ Saatgut Treuhand/ Saat/ Aussaart/ Saattermin/ Organix Seed/ STV/ Samen	%	120 0,9
Gentechnik/ VLOG/ Genfreiheit/ GVO/ GMO	%	119 0,9
Risikoanalysen/ Unsicherheit/ Angst/ Unklarheit/ Fehler/ Information	%	115 0,8
Gelbe Gebiete	%	100 0,7
CC Dokumentation/ CC Bescheid/ CC Regeln/ Cross-Compliance/ Konditionalität	%	98 0,7
Abwasser/ Bewässerung/ Wasserwirtschaft/ Grundwasser/ Wasserschutz/ Brunnen/ Wasserabstand	%	106 0,8
Erosion/ Erosionskataster	%	96 0,7
Gewässerabstand/ Gewässerrand/ Gewässerrandstreifen/ Uferrandstreifen/ Gewässerschutz	%	92 0,7
Lieferscheine/ Lieferscheinverfahren/ Lieferberechtigung	%	102 0,7
Nachhaltigkeitsverordnung/ Nachhaltigkeitszertifizierung	%	98 0,7
Stilllegung	%	102 0,7

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Jährliche Daten für Statistiken/ Statistik/ Datenschutz	%	90 0,7
Kupierverzicht/ Kupierverordnung/ Kupiermonitoring/ Kastration/ Enthornung	%	84 0,6
GAP/ GAP Agrarpolitik	%	89 0,6
Direktvermarktung/ Vermarktung/ Markt	%	77 0,6
Aufbewahrung/ Aufbewahrungsdauer/ Begleitschein/ Formular	%	77 0,6
Sozialversicherung/ Versicherung/ Sozialversicherungsfrei/ Krankenkasse/ Rente	%	73 0,5
Checklisten/ Vorsorge Checkliste/ Vorsorgekonzept	%	74 0,5
Bürokratie	%	72 0,5
Obst/ Obstbäume/ Obstbauzertifizierung/ Streuobst	%	66 0,5
Satelliten/ Satellitenkontrolle/ Satellitenbilder	%	65 0,5
Pflanzen/ Pflanzenbau/ Pflanze	%	64 0,5
Ernte/ Ernteliste/ Erntemaschine	%	60 0,4
Hofcheck/ Hof-Stall Bilanz/ Hofübergabe/ Hofladen	%	61 0,4
Stickstoffbilanz/ Co2	%	60 0,4
Löhne/ Mindestlohn/ Geld/ Lohnbuchhaltung/ Ertrag	%	60 0,4
Schädlingsbekämpfung/ Schädlingsmonitoring	%	57 0,4
Sperrfrist	%	54 0,4
Bauanträge/ Baugenehmigungen/ Bauauflagen	%	55 0,4

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Global GAP/ Grasp		54
	%	0,4
Gasölantrag/ Gasölverbilligung/ Rohöl		55
	%	0,4
Schlachtung/ Schlachtraum/ Schlachtschweine		53
	%	0,4
Pflug/ Pflugverbot		50
	%	0,4
Steilhang/ Hangneigung		50
	%	0,4
Flächenbezogene Tierhaltung/ GV Grenze pro Hektar		46
	%	0,3
Kasse/ Kassenbuch		47
	%	0,3
Verkauf/ Tierverkauf/ Fleischverkauf		43
	%	0,3
Wein/ Weinbau/ Weinbaukartei/ Kellerbuch		44
	%	0,3
Hühner/ Hühnerverzeichnis/ Hühnerhaltung/ Legeleistung		42
	%	0,3
Bilanzen/ Jahresabschluss/ Jahreszusammenfassung/ Einnahme Ausgabe		41
	%	0,3
Einkauf/ Zukauf/ Tierkauf		42
	%	0,3
Eierdokumentation/ KAT		40
	%	0,3
Verpackungsgesetz/ Verpackungsregister/ Lebensmittelverpackung/ Packstellen		36
	%	0,3
Wirtschaftsdüngeverbringung (Abgabe Gülle, Aufnahme Gülle)		38
	%	0,3
Zulassung/ Genehmigung		34
	%	0,2
Art/ Artenvielfalt/ Artenreich/ Artennachweis		34
	%	0,2
Abstandsauflagen		32
	%	0,2
Berufsgenossenschaft/ BG		34
	%	0,2

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Transport/ Getreidetransport/ Transportpapiere	%	34 0,2
Gärreste/ Gärsubstrat	%	36 0,3
Abgabebelege	%	34 0,2
Herbizide/ Fungizide/ Glyphosat/ Unkrautbekämpfung/ Pestizide	%	32 0,2
Finanzamt	%	30 0,2
Rechnungen	%	27 0,2
Stichtagsmeldung	%	28 0,2
Forst/ Forstliche Anträge	%	27 0,2
Brache/ Brachestreifen/ Pflichtbrache	%	27 0,2
Rattenbekämpfung/ Rattengift/ Mäuse	%	25 0,2
Streuwiesen/ Steilwiese	%	24 0,2
Aktionsplan	%	21 0,2
Getreide/ Getreideanbau	%	24 0,2
Blut/ Blutentnahme	%	23 0,2
Umbruchvorhaben/ Umbruchverbot/ Umbruchmeldung	%	21 0,2
Teichbuch/ Teichwirtschaft/ Otter	%	20 0,1
Flurstücke/ Flurstückabgrenzungen/ Flurangaben	%	21 0,2
Importe/ Stärkung der eigenen Landwirtschaft	%	21 0,2
Rückverfolgbarkeit/ Rückstellmuster	%	19 0,1
Humusbilanz	%	18 0,1



**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

HACCP	%	17 0,1
Gemüsebauerhebung	%	17 0,1
Standort/ GPS	%	16 0,1
Nabisy/ Nabisy Datenbank	%	15 0,1
Verbot/ Nichtbefahren/ Fahrtenbuch	%	13 0,1
Tankbelege/ Tankreinigung	%	13 0,1
SURE	%	12 0,1
Köderplan/ Köderfalle	%	12 0,1
Berechnung/ Berechnungstagebuch/ Abschlussberechnung	%	11 0,1
Alm/ Almbestoß	%	10 0,1
Kompost/ Kompostausbringung/ Ausbringung	%	9 0,1
Recycling	%	10 0,1
Altgrasstreifen	%	9 0,1
Altersklasse/ Alter der Tiere	%	8 0,1
Hopfenanbau	%	7 0,1
Stundenaufzeichnung/ Stundenführung/ Stundenpläne	%	7 0,1
EEG	%	6 0,0
ABCert/ ABCert-Schlagliste	%	6 0,0
Abfischmeldung	%	5 0,0
Feriengäste	%	5 0,0
Heu/ Heuernte	%	4 0,0

**Fortsetzung von D6/E6. Dokumentation: Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für Ihren Betrieb als besonders belastend?  
Welche Dokumentationsverpflichtungen empfinden Sie für die landwirtschaftlichen Betriebe als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Alterskasse		4
	%	0,0
Mulchen		4
	%	0,0
NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.		120
	%	0,9
WEISS NICHT		9
	%	0,1
ALLES		88
	%	0,6
NICHTS		154
	%	1,1
SONSTIGE NENNUNGEN		37
	%	0,3
Keine Angabe		3
	%	0,0
Summe der Nennungen		41731
	%	302,9

**D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		A
Total		13775
	%	100,0
Kernsperrfrist/ Sperrfrist/ Sperrfristbeginn/ Sperrfristende /Sperrzeiten/ Sperrliste/ Sperrfristunterschiede/ Sperrfristverlängerung/ Sperrfristverschiebung/ Düngesperrfrist/ Gülleausbringungszeit/ Herstdüngung/ Gülleausbringung/ Festmistausbringung/ Düngeausbringung		
	%	4817 35,0
Dünge/ Düngebedarfsermittlung (DBE)/ Düngeverordnung DüV/ Gülle/ Mist/ Düngeauflagen/ Düngebilanz/ Festmist/ Jauche/ N-Düngung/ Nmin/ Organische Düngung/ Wirtschaftsdünger/ Düngevorschriften/ Düngevorgaben/ Düngeplanung/ Düngeausbringungsdocumentation/ 2 Tage Düngungaufzeichnungspflicht/ N- Gabe/ Wirtschaftsdünger/ Stickstoffdüngung/ mineralische Düngung/ Jauche/ Kalkdüngung/Phosphat-Düngung/ Nmin- Probe/ 30-60-Regelung/ Düngebilanz/ Spritzmittel (Dünger)/ Güllelagerung/ bodennahe Ausbringung/ Bodenprobe/ Düngeaufzeichnung/ 170kg Regelung		
	%	3324 24,1
Bodenbearbeitung/ Bodenbedeckung/ Winterbodenbedeckung/ Bedeckungsgrad/ Bodenproben/ Bodenverhältnisse/ Bodenuntersuchung/ Bodenbeschaffenheit/ Mindestbodenbedeckung/ Bodenbearbeitungszeit/ Bodenbearbeitungsverbot/ Einarbeitung/ Frostgare/ 80%/ Bodenschonung/ Bodenbelastung/ Boden/ Einschränkungen/ Boden/ Einarbeitungstermin/ Einarbeitungssperre/ Einarbeitungszeit/ schwere Böden/ Bodenverdichtung/ mechanische Bodenbearbeitung/ Bodenschutz/ Bodenschonung/ Grubbern/ Pflugverbot/ Pflug/ Pflugeinsatz/ Pflugfurche/ Umpflug/ Winterfurche/ Sommerfurche/ pflügen/ Pflugtermine/ Pflugregelungen/ Pflugsperrfrist/ Herbstfurche/ Frostfurche/ Pflugeinschränkungen		
	%	3290 23,9
Arbeiten nach Termin und Datum/ Einhalten von Terminen/ Fristen/ Zeitvorgabe/ Terminvorgaben/ Terminverschiebungen/ Ablaufdatum/ Auslaufdatum/ Zeitvorgabe/ 2-Tagesfrist/ 5-Jahresfrist/ 7- Tagefrist/ Termine zu früh/zu spät/ Termine anpassen/ Zeitfenster/ Zeitvorgaben/ Spielraum/ Wartezeiten/ Zeitpunkt/ Zeitraum (Tage/ Wochen; Monate)/ Datumsabhängig/ Arbeiten		
	%	2889 21,0

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Fruchtfolge/ Fruchtstand/ Fruchtwechsel/ Feldfrucht/ Winterzwischenfrucht/ Frucht - Planung; -Einschränkungen/ Mindeststandzeit/ Anbau/ Vorfrucht/ Hauptfrucht (Bestellung) Vorfrucht/ Zwischenfrucht (ZWF)/ Hauptfrucht/ Folgefrucht/ Winterfrucht/ Fruchtanbau/ Zweitfruchtanbau/ Erbsen/ Erbsenernte	1559 11,3
%	
Passende Wetterbedingungen/ Wetterzustände/ Witterung/ Witterungsverhältnisse zu früh/ zu nass/ Schnee/ wetterabhängig/ Frost/ Natur/ Naturverhältnisse/ Verhältnisse/ (keine Berücksichtigung) Bedingungen/ witterungsbedingte Anpassungen/ Temperaturabhängig/ Trockenheit	1150 8,3
%	
Ansaat/ Aussaat/ Einsaattermine/ Saat/ Saatausbringung/ Aussaattermine/ Wildsaaten/ Samenvermehrung/ Herbstaussaat/ Wintersaaten/ (Blüten-) Samen/ späte/frühe Saatvorbereitung/ Saatbett	1057 7,7
%	
Anträge/ Abgabe der Anträge/ Antragsfrist/ Mehrfachantrag/ MFA/ Stichtagsmeldung/ (Erst-) Antragsstellung/ Vorgabe für Anträge/ Anträge vorbereiten/ Anträge vorberechnen/ Abgabefrist/ Stichtag	1032 7,5
%	
Jahreszeiten/ Herbst/ Winter/ Sommer	963 7,0
%	
15.01./16.01.	944 6,9
%	
Walzverbot	943 6,8
%	
nicht praxistauglich/ zu kompliziert/ unpraktisch/ zu starr/ ohne Flexibilität/ nicht sinnvoll/ fachlich unsinnig/ starre Regelungen/ passt nicht/ keinen Überblick/ nicht möglich/ weltfremd/ nicht zeitgemäß/ realitätsfern/ riesiger Aufwand/ keine Anpassung/ nicht umsetzbar	926 6,7
%	
Grünland (GL)/ Grünland walzen/ Grünland Walzverbot/ Grünlandauflagen/ Grünlandpflege/ Gründüngung/ Altgrasstreifen/ Schleppschuhauflage/ Grünlanderneuerung/ Grünstreifen/ Randstreifen/ Grasland/ Grünlandjahreszähler/ Klee gras/ Dauergrünland	883 6,4
%	

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Baumpflegearbeiten/ Begrünung/ Begrünungspflicht/ Dauerhafte Begrünung/ Begrünungsauflagen/ Flächenbegrünung/ Greening/ Greeningflächen/ Winterbegrünung/ Begrünungstermine/ Mindestbegrünung/ Herbstbegrünung		882
	%	6,4
Stilllegung/ Stilllegungspflicht/ Stilllegungszeitraum/ Winterruhe/ Stilllegungsfläche/ Schutzperiode/ 4%/ Zwangsstilllegung		778
	%	5,6
Ackerbau/ Ackerfristen/ Ackergras/ Ackerstatus/ Ackerverbot/ Ackerland/ Ackerfläche/ Anbaubestimmung/ Anbautermine/ Anbaufläche/ Ackerruhe/ Ackerflächenbedeckung/ 80%/ Ackerfutter/ Ackergras/ Ackerbohnen/ Aufgelaufen		776
	%	5,6
Schnittzeitpunkt/ Schnitttermine/ Schnittzeit/ Schnittmenge/ Schnittauflagen		770
	%	5,6
Rotes Gebiet/ Nitrat belastete Gebiete		694
	%	5,0
15.02./16.02		682
	%	5,0
Umbruch/ Umbruchverbot/ Umbruchfrist/ Umriss		680
	%	4,9
Erosion/ Erosionsauflagen/ Erosionsschutz/ Erosionseinstufung/ Erosionskataster/ Erosionsklasse/ K- Wasser 7 K50 Erosionsschutzstreifen/ Bodenerosion/ Wassererosion/ Wasser - 1; 2; k2/ Erosionsgefährdete Flächen/ Erosionsschutzbegrünung/ Erosionsgefährdungskataster/ Erosionsstufen/ Erosionsschutzverordnung		627
	%	4,6
Flächen/ Flächennutzung/ Flächenbewirtschaftung/ Flächenkontrolle/ Flächenstilllegung/ 4%/ Flächenprämie/ Flächennachweis/ Flächennutzung/ 20%/ 80%/ Ausgleichsflächen/ Mindestflächenbedeckung/ schlagbezogen		545
	%	4,0
GLÖZ/ GLÖZ- Vorgaben		487
	%	3,5
Mulchen/ Mulchpflicht/ Mulchsaat/ Mulchtermine/ Mulchverbot/ Mulchsaatfläche/ Mulchzeit/ Mulchvorgaben		527
	%	3,8

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Weideprämie/ Weidetierhaltung/ Wiese /Wiesenschnitt/ Streuwiese/ Wiesensbearbeitung/ Weidegang/ Beweidungsverbot/ Bergwiese/ Streulfläche		534
	%	3,9
Frühjahr/ Frühjahrsarbeiten/ Frühjahrsaussaat/ Frühling		481
	%	3,5
15.11		435
	%	3,2
01.10		442
	%	3,2
Ernte/ Erntemeldung/ dreschen/ Ertrag (Einbußen)/ spät/früh - Erntegebiet		422
	%	3,1
KULAP/ K1/ K2/ I82		426
	%	3,1
Bürokratie/ zu viele Auflagen/ zu viele Vorschriften/ (zu viele) Regeln/ zu viele Verordnungen usw. ...)/ zu viele Unterscheidungen/ keine einheitlichen Lösungen/ Wechselnde Vorgaben/ Ausnahmeregelungen/ zu viele Maßnahmen/ Ämter kennen sich nicht aus		363
	%	2,6
Mahd/ Mahdmeldung/ Mähzeit/ Mäharbeiten/ Streuwiesenmahd/ Mähverbot/ Mähtermine/ Mähzeitpunkt (- Auflagen , Fristen)/ Brandgefahr		372
	%	2,7
Walz/ walzen/ Walzfrist/ Walzverordnung/ Walzzeitpunkt/ Egge		364
	%	2,6
Pflanzenbau/ Pflanzenbestimmung/ Pflanzenschutz (Dokumentation)/ Pflanzenschutzmittel/ Pflanzenvorbereitung/ Pflanzenschutzschulung/ Pflanzenschutzverordnung/ Pflanzenschutzkurs/ Pflanzenbedarf/ Pflanzenstadien/ PSM /Pflanzenkennarten/ Pflanzenschutzmittelausbringung/ Pflanzenwachstum/ Pflanzenbedarf/ Pflanzennachweise/ Aufgang/ Schulung		358
	%	2,6
15.08		272
	%	2,0
15.03		293
	%	2,1
Ausbringungstermine/ Ausbringungsverbot/ Anwendungszeiten/ Anwendungsverbot		268
	%	1,9

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Bewirtschaftung/ Bewirtschaftungsruhe/ Bewirtschaftungsprämie/ Bewirtschaftungsvorgaben/ Mindestbewirtschaftung/ Bewirtschaftungsverbot/ bewirtschaftungsfremd/ wirtschaften	%	263 1,9
Tierhaltung/ Tierhaltungskontrolle/ Tiermeldung/ Tierwohl/ Großvieh (GV)/ Bay pro Tier/ Tiertransport	%	251 1,8
Bearbeitung/ Bearbeitungsverbot/ Bearbeitungsruhe/ Bearbeitungszeit/ Bearbeitungsauflagen/ mechanische Bearbeitung	%	247 1,8
Dokumentation/ Aufzeichnung	%	232 1,7
01.02./30.01./31.01.	%	246 1,8
Gelbes Gebiet	%	205 1,5
01.03./28.02./29.02	%	231 1,7
15.05.	%	185 1,3
Mais/ Maisernte/ Maisanbau/ Silomais/ Maisstoppel/ Maisfeld/ Maishäckseln	%	191 1,4
Auflagen/ Abstandsaufgaben/ Abstandsregelung	%	190 1,4
(Aberkennung)fachliches Wissen/ eigene Erfahrungen (unabhängig von Vorschriften oder Wetter)/ fachliche Praxis/ nach Bedarf (wird nicht beachtet)/ praktisches Wissen/ Eigenverantwortung	%	182 1,3
01.12	%	180 1,3
01.04	%	171 1,2
Befahrverbot/ Befahrbarkeit/ Befahrzeiten	%	170 1,2
Felder/ Feldaufgang/ Feldbearbeitung/ Feldbestellung/ Feldarbeiten/ Feldumbruch/ Feldfutterbau/ Feldstück/ Feldstücküberprüfung/ (un-) bestelltes Feld	%	157 1,1

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Getreide/ Getreideanbau/ Wintergetreide/ Sommergetreide		156
	%	1,1
Naturschutz/ Naturschutzbehörde/ Vertragsnaturschutz/ VNP/ Naturschutzflächen/ Schutzzeitraum		158
	%	1,1
Landkreise/ Gebiete/ Regionen/ regionale Besonderheiten; - Verhältnisse/ außerhalb; in anderen Gebieten/ Berggebiet/ Trockengebiete/ Höhenlage		149
	%	1,1
01.11		150
	%	1,1
15.06		144
	%	1,0
01.07		140
	%	1,0
Hangauflagen/ Hangneigung/ Hangflächen		143
	%	1,0
Brache/ Pflichtbrache/ 4%/ Winterbrache/ Brachliegend		134
	%	1,0
Kulturen/ Sommerkulturen/ Winterkulturen/ Sonderkulturen/ Vorkulturen/ Hauptkultur/ Folgekultur/ Nachbarkultur/ Frühjahrskultur/ Reihenkultur		121
	%	0,9
Hecke/ Heckenpflege/ Heckenschnitt/ Sträucher (He		135
	%	1,0
Gerste/ Wintergerste (WG)/ Sommergerste/ Gerstenfeld		131
	%	1,0
Bilddokumentation/ FAL-BY/ Fotodokumentation/ GPS		123
	%	0,9
Unkrautbekämpfung/ Unkrautspritzen/ striegeln/ Striegelverbot/ Unkrautvermehrung/ Unkraut/ Beikraut (- Bekämpfung)		124
	%	0,9
01.09		122
	%	0,9
Stoffstrombilanz/ Stromstoffbilanz		115
	%	0,8
Vegetation/ Vegetationsverhältnisse/ Pflanzendecke/ Wachstum von Pflanzen		115
	%	0,8



**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
01.01./31.12.	%	102 0,7
Öko/ Öko Kontrolle/ Ökoregel 5 (ÖR)/ Ökorichtlinien/ Ökokontrollstelle/ Ökobetriebe	%	95 0,7
01.08	%	103 0,7
Weizen/ Weizenernte/ Winterweizen (WW)	%	103 0,7
Pflege/ Pflegemaßnahmen	%	100 0,7
Agrardiesel/ Agrardieselantrag/ Agrarumweltmaßnahmen/ AUKM/ AUM/ Agrarförderantrag/ Heizöl	%	89 0,6
Sommerungen/ Winterungen	%	93 0,7
Februar	%	91 0,7
Blühflächen/ Insektenfreundliche Flächen/ Blühprogramm/ Leguminosen/ Bienenrettung	%	85 0,6
Heuernte/ Heuschnittpunkt/ Gras/ Grasschnitt	%	86 0,6
Antibiotika/ Antibiotikadatenbank/ TAM/ Medikament/ Antibiotikameldung	%	83 0,6
Bio/ Bio Kontrolle/ Biozertifizierung/ Biogas/ Biobetrieb/ Biosiegel	%	83 0,6
März	%	83 0,6
15.09	%	80 0,6
Betriebskontrollen/ Betriebsprüfungen/ Kontrolle/ ABCert/ Überwachung/ Vorortkontrolle/ Kontrolltermine/ Bonitierung	%	82 0,6
Nährstoffbedarf/ Nährstoffbilanz/ Nährstoffsaldierung/ Nährstoffvergleich/ Nährstoffausbringung	%	75 0,5
Wasser/ Wasserproben/ Wasserschutzgebiet/ Wasserschutzauflagen/ Wasserschutzprogramm	%	76 0,6

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Januar 24		72
	%	0,5
Gewässerrandpflege/ Gewässerrandstreifen/ Gewässerabstände/ Uferrandstreifen		73
	%	0,5
Förderungen/ Förderprogramme/ Förderantrag/ Fördertermine/ Blütenbauer		66
	%	0,5
CC Kontrollen/ CC Wasser Wind/ CC Bescheid/ Kondalitäts Auflagen/ CC- Flächen		64
	%	0,5
15.10		61
	%	0,4
Abschleppen/ Abschleppverbot		60
	%	0,4
HI Tier		53
	%	0,4
Holz/ Holzeinschlag		52
	%	0,4
22.02		48
	%	0,3
Rebenhäckselausbringung/ Rebenhäcksel/ Rebenhäckselausbringverbot		49
	%	0,4
Raps		49
	%	0,4
Landwirtschaft/ Landwirtschaftsamt/ landwirtschaftliche Praxis		46
	%	0,3
01.06		42
	%	0,3
Weinbau/ Weinbestandsmeldung/ Rebflächen		44
	%	0,3
September		42
	%	0,3
Klimawandel/ Klimaerwärmung/ klimatische Veränderungen		43
	%	0,3
kleine Betriebe/ Nebenerwerbsjob		43
	%	0,3
Steuer/ Steuererklärung/ Zahlungen/ Auszahlungen/ Steuervergünstigung		42
	%	0,3
Mai 24		39
	%	0,3

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4

GAP/ GAP-Termine		36
	%	0,3
November 24		41
	%	0,3
Oktober		40
	%	0,3
15.07		36
	%	0,3
Futter/ Futteranbau		38
	%	0,3
Zuckerrüben/ Zuckerrübenenernte		34
	%	0,2
August		35
	%	0,3
Mindesttätigkeit		29
	%	0,2
Mindestbedeckung/ Winterbedeckung		35
	%	0,3
Artenvielfaltmeldung/ Artenschutzabkommen/ Wiesenbrüterprogramm		35
	%	0,3
Hopfenhäcksel/ Hopfenhäckselausbringung/ Hopfen/ Hopfenanbau		30
	%	0,2
Grünes Gebiet		28
	%	0,2
Umweltauflagen/ Umweltmaßnahmen/ Umweltschutz		31
	%	0,2
15.04		30
	%	0,2
Gärrestausbringung/ Gärreste		28
	%	0,2
Tierarzneimittel Datenbank/ Tierarzneimittelgesetz		26
	%	0,2
Dieselbeihilfe/ Dieselrückvergütung/ Dieselverbilligung		29
	%	0,2
Vogelschutz		28
	%	0,2
Kompostausbringung		26
	%	0,2

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Bestandsregister/ Bestandsbedeckung/ Bestandsmeldung/ (Tier-) Bestandszählungen/ Bestandsentwicklung	%	25 0,2
April	%	22 0,2
Kennarten/ Kennartenbestimmung/ ÖR/ Pflanzenkennarten	%	21 0,2
iBALIS/ ALEF	%	22 0,2
Spritzen/ Spritzenschulung/ Spritzverordnung	%	19 0,1
Dezember	%	19 0,1
Kartoffel/ Kartoffelernte/ Kartoffelanbau	%	19 0,1
Schad-nager-Monitoring/ Rattengift/ Wolf/ Wildschwein/ Wildschäden	%	19 0,1
Sachkunde/ Sachkundennachweis	%	18 0,1
Umstrukturierung/ Umwandlung/ Umstrukturierungsmaßnahmen	%	18 0,1
Juli	%	17 0,1
Juni	%	18 0,1
Abfischmeldung/ Abfischtermin	%	17 0,1
QS/ QM/ Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement	%	15 0,1
Zertifizierung/ Zertifizierungsaudit	%	14 0,1
15.12	%	14 0,1
Wald	%	13 0,1
Mutterschutzprämie/ Tierprämie	%	11 0,1
01.05	%	11 0,1

**Fortsetzung von D9/E9. Termine: Welche festgelegten Termine, die bei der Bewirtschaftung Ihrer/der landwirtschaftlichen Flächen zu beachten sind, empfinden Sie als besonders belastend?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Schlagdatei	%	10 0,1
Lagerung/ Lagerverbot/ Lagerflächen/ Lagerberechnung	%	9 0,1
Pacht/ Pachtvorgaben	%	6 0,0
saisonale Beanspruchung z.B. Ernte/ Hauptsaison/ Saison	%	7 0,1
Nachhaltigkeitsnachweise/ Nachhaltigkeitsprüfung/ Nachhaltig	%	5 0,0
Traubenernte/ Traubenerntemeldung	%	6 0,0
Saisonarbeitskräfte/ Mitarbeiter	%	2 0,0
NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.	%	311 2,3
WEISS NICHT	%	38 0,3
ALLE	%	141 1,0
NICHTS/ KEINE FESTEN TERMINE/ KEINE TERMINE BEACHTEN/ KEINE BELASTUNG	%	506 3,7
SONSTIGE NENNUNGEN	%	131 1,0
Keine Angabe	%	12 0,1
Summe der Nennungen	%	45005 326,7

**F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Total		13775
	%	100,0
<b>ALLGEMEINE ERLEICHTERUNGEN</b>		<b>7623</b>
	%	<b>55,3</b>
Reduzierung der Bürokratie allgemein/ Aufzeichnungen vereinfachen/ einfachere Anträge/ zu viele Ausnahmen und Sonderregelungen/ Anträge allgemein vereinfachen z.B. über iBALIS/ unterschiedliche Seiten derselben Sache in verschiedenen Anträgen, Gesetzen, Verordnungen/ zu viel Bürokratie bindet zu viel Personal/ nicht so viele kleine Förderanträge/ viele Ausnahmeregelungen abschaffen/ nutzlose Auflagen		2493
	%	18,1
Weniger Dokumentationspflichten allgemein/ doppelte Dokumentation vermeiden/ Dokumentation formlos in Taschenkalenderformat akzeptieren/ Beweispflicht/ hoher Zeitaufwand für Dokumentation/ Dokumentation innerhalb kurzer Frist/ Beweispflicht/ Dokumentationsfristen besser im Herbst/Winter/ kombinierte Dokumentation/ jährliche einmalige Angaben		1793
	%	13,0
Weniger Kontrollen/ Kontrollen von einer Stelle/ Betriebskontrollen/ nur stichprobenartige Kontrollen/ Kontrollen zusammenlegen/ zeitaufwändige Kontrolle/ Selbstüberwachung per App/ keine doppelte Kontrolle/ Veterinäramt und LfL/ Stempel muss zählen/ Lieferscheinkontrolle reicht/ Kontrollen in arbeitsärmeren Zeiten/ Unterschriftenregelung		781
	%	5,7
Einfachere und bessere Programme allgemein/ Bedienerfreundliche Seiten/ bessere Programme zur Dokumentation/ bessere Beispiele wie es gemacht werden soll/ Einbeziehung von KI/ Sprachfunktion oder Diktierfunktion/ LfL: z.B. sollten die Schläge unbedingt nach Name, Fruchtart, Größe, Schlagnummer sortierbar sein + Eingabemöglichkeit des Mineraldüngers auch nach kg N/ ha anstatt dt/ ha)/ auch offline Programme anbieten/ Vereinheitlichung der Seiten/ interaktives Ausfüllen/ Chatfunktion		692
	%	5,0
Ständige Neuerungen vermeiden/ bessere Planbarkeit bei Neuerungen/ längerer Bestand der Fristen/ Planungssicherheit		695
	%	5,0

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Nicht alles Online machen müssen/ mehr in Präsenz abarbeiten/ mehr persönliche Beratung/ mehr Unterstützung/ Anträge in Papierform/ Zusammenarbeit bzw. Hilfe durch Maschinenring/ bessere Erreichbarkeit des AELF/ MS Teams/ Hotline/ mehr Mitarbeiter/ funktionierende Fernunterstützung/ keine Befristung von Mitarbeitern	%	657 4,8
Komplizierte Wörter abschaffen/ bessere Verständlichkeit/ klare Leitlinien/ rechtliche Spitzfindigkeiten/ Rechtssicherheit/ klares Wording: nicht angemessen bzw. ausreichend	%	603 4,4
Wegfall der FAL-BY App/ Berechtigung für FAL-BY/ Flächenmonitoringsystem/ Bilderdokumentation/ keine Pflicht sondern nur als Nachweis/ Fehlerhaftigkeit	%	481 3,5
Bessere Informationen für Förderungen/ bessere Informationen zu Änderungen/ besserer Informationsfluss allgemein/ komprimierte Information/ Erklärvideos/ Schulungen	%	365 2,6
Digitale Übermittlung ausbauen/ bspw. QR Codes an Ohrmarkern/ Entfall jeglicher Papierform/ mehr Online Erledigung/ E-Akte	%	368 2,7
Fördersysteme vereinheitlichen/ Förderprogramme übersichtlicher gestalten (auch EU weit)/ Gesetze EU weit vereinheitlichen/ 1 Antrag für alles/ GAP unübersichtlich/ Erleichterungen bei GAP/ Crossover Compliance/ Bundeslandübergreifend	%	295 2,1
Übersichtlichere App für das Smartphone/ Handy/ digitale Aufzeichnung mit dem Handy/ Dokumentations App/ Nicht auf häufig gestellte Fragen verweisen/ App mit Multiple Choice bspw. Farmdoc	%	309 2,2
Keine neuen Auflagen/ Verbote/ Anwender verträgliche Auflagen/ weniger Auflagen zu Förderprogrammen/ wenn neue Vorschriften müssen genauso viele gestrichen werden	%	211 1,5
Allgemeine Problematik nicht nur auf Landwirte abwälzen/ Kostendeckende Preise	%	214 1,6

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE	
		Landwirt	
		4	
Kompetenteres Personal/ Mitarbeiter bei Änderungen informieren	%	150	1,1
Unterstützung durch praxisbezogene Landwirte (während der Antragszeit) in der Ämtern/ Praxisbezogenes Personal	%	160	1,2
Erinnerung an Antragsfristen/ Agrarkalender (bspw. durch iBALIS)	%	139	1,0
Eigene Landwirtschaft stärken statt (ungesunde) Importe	%	64	0,5
Persönlicher Ansprechpartner/ nicht ständig wechselnde Ansprechpartner/ unterschiedliche Abteilungen zuständig/ unterschiedliche Aussagen vermeiden	%	52	0,4
Bessere Website/ Internetseite/ bessere Information über Internetseite/ Öffentlichkeitsarbeit	%	49	0,4
Korrektur falscher Daten (bspw. in agz)	%	38	0,3
Bessere Digitalisierung in Deutschland	%	35	0,3
Mangelnder Datenschutz/ Datenschutzproblematik	%	23	0,2
Bessere Ausbildung Nachwuchs	%	23	0,2
Aufbewahrungsfristen	%	22	0,2
Schlankere Strukturen im AELF/ in den Verwaltungen allgemein/ bessere Definition der der Rollendefinition in der Außenwahrnehmung	%	2	0,0
Motiviertes Personal	%	16	0,1
Mehr Zeit für persönliche Anträge seitens des Amt/ längere Gespräche	%	6	0,0
Zu viele Apps/ Vereinfachung durch Zusammenlegung verschiedener Apps/ einheitliche App	%	5	0,0
Vereinfachte Dienstreiseanträge	%	-	-



**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE	
		Landwirt	
		4	
Büromaterialbeschaffung/ Beschaffungswesen	%	-	-
Feedbacksystem schaffen	%	3	0,0
Zuständigkeit der Agrarpolitik nur in den einzelnen Bundesländern	%	3	0,0
Wiederkehrende Anträge leichter beauftragen	%	-	-
<b>ANTRÄGE</b>	<b>%</b>	<b>3648</b>	<b>26,5</b>
Mehrfachantrag vereinfachen/ kürzen/ Mehrfachantrag nicht ständig ändern /MFA abschaffen/ nur neue Daten bzw. Veränderungen einpflegen/ MFA nicht jedes Jahr neu stellen/ Bagatellgrenze einführen/ Button: Daten aus letztem Jahr/ früherer Zeitpunkt der Antragstellung möglich/ Flächenprämie überdenken/ keine Abkürzungen/ keine PDF	%	1241	9,0
Zusammenfassung von Daten/ Anträgen/ Zusammenfassung von verschiedenen Förderprogrammen/ doppelte Dateneingabe vermeiden/ in iBALIS Daten bereits vorhanden/ Systemübergreifende Prozesse/ ein Dokument für mehrere Zertifizierungen/ Vereinheitlichung der Termine/ E-Akte/ bessere Verbindung mit LfL Programmen	%	1026	7,4
Einfachere Antragstellung KULAP/ Belange zu KULAP/ längere Fristen bei KULAP/ länger beantragbar/ verschiedene Berechnungszahlen für alte und neue KULAP-Maßnahmen irritieren	%	376	2,7
HIT Datenbank abschaffen/ erleichtern/ neu programmieren unnötige Dokumentation abschaffen (bspw. Bewegungsmeldung Schweine)/ Bestandsregister Hit abschaffen/ weniger HIT Meldungen/ doppelte Erfassung	%	398	2,9
iBALIS (Serviceportal für bayrische Landwirtschaft) verbessern/ Qualitätsmanagement integrieren/ bessere Handhabung bei iBALIS/ Daten früher eintragen können/ einheitliches iBALIS	%	351	2,5
GLÖZ Vorgabe ändern/ GLÖZ Vorgaben/ GLÖZ 1-8 abschaffen	%	259	1,9

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Datenübernahme, wenn es keine Änderungen gibt/ hinterlegte Daten		210
	%	1,5
Bessere Zusammenarbeit der Ämter, Behörden etc.		143
	%	1,0
Keine jährlichen Anträge/ 5 Jahresanträge/ Geltungsfrist für Anträge verlängern/ wenn keine Änderungen vorgenommen werden müssen längere Geltungsfrist		162
	%	1,2
Qualitätsmanagement vereinfachen/ zu viele verschiedene Regelungen		154
	%	1,1
Gesamtrechner für einen Betrieb/ Hoftorbilanz überdenken bzw. vereinfachen/ saisonale pauschale Abrechnung		153
	%	1,1
Ökoregeln/ Nachweis zu praxisnäheren Terminen		101
	%	0,7
VNP/ Belange zu VNP beachten		108
	%	0,8
Statt schlagbezogen Kulturbezogen/ schlagbezogene Dokumentation abschaffen /Schlaggrenzen flexibler halten		95
	%	0,7
HIT Datenbank mit Antibiotika Datenbank zusammenfassen		87
	%	0,6
AUM Antrag/ AUKM Antrag		52
	%	0,4
Mehr Strafen für schwarze Schafe/ Verursacherprinzip		77
	%	0,6
Flächenbezogene Ausgleichszahlungen ohne Antragstellung/ mit einfacherer Antragstellung/ Flächenbezogene Ausgleichszahlungen verbessern		73
	%	0,5
GLÖZ 6/ kann ohne FNN nicht geklärt werden/ Mindestbodenbedeckung		58
	%	0,4
Schlagsbezogene Ackerschlagsdatei/ direkt vom Freistaat/ Schlagdokumentation		51
	%	0,4
GLÖZ 8 abschaffen/ GLÖZ 8 früher zur Verfügung stellen		28
	%	0,2

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
GLÖZ 5 bearbeiten (Erosionsschutz)/ abschaffen	%	22 0,2
Zusammenfassung KULAP und Mehrfachantrag	%	26 0,2
GLÖZ 7 Termine/ GLÖZ 7 schwer verständlich	%	14 0,1
Rückforderungsregelungen	%	2 0,0
Flächenprämien abschaffen	%	12 0,1
Direktzahlungen besser handhaben	%	3 0,0
Gölz in KULAP einarbeiten	%	2 0,0
AUA Antrag vereinfachen	%	1 0,0
BaySI wieder einführen	%	- -
<b>ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT</b>	<b>%</b>	<b>4546</b> <b>33,0</b>
Mehr Vertrauen/ Entscheidungsfreiheit in die Landwirte/ mehr Unterstützung der Landwirte/ Eigenverantwortung der Landwirte	%	1576 11,4
Keine zeitlichen Einschränkungen/ Wetterabhängigkeit/ fachlicher Praxis/ Fristsetzungen/ mehr Verständnis für Witterung und Natur/ Fristen verlängern/ Fristen flexibler halten/ Bewirtschaftungsauflagen vereinfachen/ Zeitfenster statt Stichtag/ Sperrfristen überdenken	%	1553 11,3
Praxisgerechtere Lösungen allgemein/ regionale Lösungen/ Toleranzen	%	1057 7,7
Ausnahmen für kleinere Betriebe schaffen/ Nebenerwerbsbetriebe/ höhere finanzielle Anreize/ keine Bedarfsermittlung für kleine Betriebe/ gerechtere Verteilung	%	690 5,0
Ausnahmen für Biobetriebe/ Ökobetriebe/ Ökolandbau auch teilweise ermöglichen	%	392 2,8

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Androhung von Strafen überdenken/ Möglichkeit Verstoß zu beheben/ Angst vor Sanktionen	%	208 1,5
Abschaffung jeglicher Prämienzahlungen/ Raushalten des Staates aus Landwirtschaft/ Abschaffung der Ausgleichszahlungen/ Abhängigkeiten beenden	%	171 1,2
Steuerliche Vereinfachungen	%	83 0,6
Ausnahmen für Direktvermarkter	%	41 0,3
Pauschalzahlungen einführen	%	27 0,2
Förderung von Großbetrieben/ Ausnahmen für Großbetriebe	%	28 0,2
Konsequente Fristen für Antragsteller/ einheitliche Termine	%	5 0,0
<b>BEREICHE</b>	<b>%</b>	<b>6380 46,3</b>
Erleichterungen bei der Düngeplanung/ kein Dokumentationszwang für Düngeplanung/ Erleichterung der Dokumentation bei Düngeplanung/ kein Mehrfachantrag bei Düngeplanung/ Düngebedarfsermittlung/ Düngesperrfrist/ bei Nichtänderung Datenübernahme/ Düngung bereits erfolgt trotzdem Anpassung an die Erträge/ Besonderheit Düngung aus tierischer Herkunft bzw. Mineraldünger/ Nmin Grenzen überdenken/ Regelung 170kg/ha/ Umsetzung der Derogation/ Schleppschuhproblematik bzw. Spritze/ Düngebilanzierung/ LfL Programm erleichtern/ Düngedokumentation zeitlich und inhaltlich vereinfachen/ Hektarzahlen Kommaangabe (2 stellig statt 4 stellig)	%	3003 21,8
Düngeverordnung überarbeiten/ abschaffen/ vereinfachen/ flexiblere Vorgaben bei Düngeverordnung/ zeitlicher Rahmen der Verordnung/ Möscha Verteiler erlauben	%	737 5,4
Stoffstrombilanz Thematik/ Stoffstrombilanz abschaffen nicht flächenbezogen	%	754 5,5

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Gülleausbringung/ Gülle Thematik/ Gülle Termine/ Zuschüsse für bodennahe Gülle/ Mineraldünger vs. Gülle/ Tracker auf Fässern/ Schleppschuhproblematik bzw. Spritze	%	646 4,7
Pflanzenschutz/ Pflanzenschutzzeichnungen abschaffen	%	555 4,0
Flächennutzungsnachweis/ Flächennutzungsplanung vereinfachen/ keine Einzelflächen aufzeichnen/ Gebietsausweisungen/ neu Feldstücknummern/ genaue Flächenmarkierung/ Vorschlag der Begrenzung durch LWA/ Strommastenproblematik	%	519 3,8
Bereich Tierhaltung/ Fördermaßnahmen in Relation zu Kontrollen bei Tierhaltung/ Tierbestandsregelung/ Tierwohl/ Ferkelzukauf/ Tierdokumentation/ Tierbestandsmeldungen/ Herkunftsnachweis/ Tierseuchenkasse/ Blutprobenentfall	%	517 3,8
Rote Gebiete abschaffen/ Regelungen in roten Gebieten Nitritbelastung/ Neubewertung rote Gebiete/ Messtellengenauigkeit/ rotes vs. grünes Gebiet/ durch Standardwerte des Erzeugerrings ersetzen	%	451 3,3
2 Großvieheinheiten pro ha/ 2GV/ha/ niedriger GV Besatz/ Ohne Tierhaltung/ geringe GV/ha beachten bzw. in diesem Bereich Sonderregelungen gelten lassen	%	415 3,0
Medikamentenaufzeichnung/ Arzneimittel/ Arzneimittelmeldung/ Arzneimitteldatenbank/ Tierarzneimittelanwendung (TAM)	%	400 2,9
Maßnahmenkatalog Grünland/ Umwandlung Grünflächen zu Ackerflächen Schleppschuhausbringung für Grünland/ Umbruchverbot/ Genehmigung UNB (Untere Naturschutzbehörde)	%	282 2,0
Fruchtwechsel vereinfachen/ Fruchtfolgen kurzfristig anders gestalten Zwischenfruchtmischungsdokumentati on abschaffen/ mehr Freiheit im Anbau/ Sinnhaftigkeit der Zwischenfrucht/ mehr Freiheiten im Anbau	%	295 2,1

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Nährstoffbilanz Thematik/ Nährstoffflüsse/ Nährstoffbilanz abschaffen/ nur einmalige Nährstoffbilanz		289
	%	2,1
Agrardieselantrag/ steuerfreien Diesel für landwirtschaftliche Nutzung/ keinen Antrag mehr für Agrardiesel/ Heizöl fahren		279
	%	2,0
Flächenstilllegung überarbeiten/ Brachflächen		258
	%	1,9
Antibiotika Monitoring vereinfachen/ Antibiotikaverordnung/ Antibiotikaufzeichnungen abschaffen Antibiotikadatenbank/ doppelte Antibiotikaufzeichnungen		260
	%	1,9
Doppelte Dokumentation beim Tierarzt abschaffen/ Veterinäramt/ hohe Kosten Tierarzt		249
	%	1,8
Bodenbearbeitungsthematik/ Bodenbearbeitungstermine		211
	%	1,5
(Kostenfreie) Ackerschlagskarteien/ Ackerschlagskarteien anerkennen		182
	%	1,3
Gewässerrandstreifen		137
	%	1,0
Pflugverbot abschaffen/ vereinheitlichen/ Pflugverbot auf Hanglage streichen/ keine starre Fristenregelung		163
	%	1,2
Erosionseinstufungen abschaffen/ Erosionsthematik		138
	%	1,0
Regelung in gelben Gebieten/ Neubewertung gelbe Gebiete		135
	%	1,0
Bodenprobendokumentation überarbeiten/ Bodenuntersuchungspflicht/ mehr Wert auf Bodenproben legen		112
	%	0,8
Flächengebundene Tierhaltung		108
	%	0,8
Naturschutz/ Nachhaltigkeitszertifizierung überdenken		100
	%	0,7

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Baurecht/ Bauverfahren/ Bestandsschutz/ schnellere Bearbeitung bei Bauanträgen	%	94 0,7
Mitarbeiter/ kostengünstige Unterstützung im personellen Bereich /bessere Anmeldung/ flexiblerer Einsatz von Saisonarbeitern/ Mindestlohngesetz nicht passen bei Saisonarbeitern/ bessere Förderung im Mitarbeiterbereich	%	98 0,7
Einheitliche Regelung bei Saatgut/ Saatgutproblematik/ Saatgutberechnung/ Saattermine	%	90 0,7
Lagerraumproblematik/ jedes Jahr neu berechnen wegen Tierzahl	%	86 0,6
Schadnagermonitoring/ Rattengift/ Wolf/ Wildschweine/ einfachere Regelungen im Bereich Schadnager	%	74 0,5
Erleichterung bei Tierschutzgesetzen/ Abschaffung von BVD Ohrstanzmarkern	%	73 0,5
Mahd/ mähen	%	67 0,5
Hangproblematik	%	66 0,5
Insektenschutz/ rettet die Bienen überdenken/ sollte für Allgemeinbevölkerung gelten	%	53 0,4
Futterproblematik	%	56 0,4
Walzverbote/ Walztermine	%	49 0,4
Streuobstthematik/ Obstbäume/ einzelne Digitalisierung der Bäume	%	42 0,3
Begrünungspflicht	%	45 0,3
Ackerstatus/ flexiblere Ackerstatus/ kein Verfall Ackerstatus	%	41 0,3
Schneiden/ Schnittzeitpunkt	%	41 0,3
Weidedokumentation/ Weideprämie/ Weidetagebuch	%	39 0,3

**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE	
		Landwirt	
		4	
Brunnenproblematik/ Wassergewinnung	%	37	0,3
Neubewertung bei Pacht/ Pachtproblematik	%	36	0,3
Forstthematik/ Waldbau/ gestaffelte Prämie für Bäume/ Bundeswaldgesetz	%	35	0,3
Transportproblematik	%	29	0,2
Biogasanlagen/ Nachhaltigkeitsverordnung für Biogasanlagen	%	27	0,2
Weideschlachtung/ Hofschlachtung	%	26	0,2
Geräteprüfung/ kleinere Geräte	%	17	0,1
Statistikmeldung Verpackungsregister	%	16	0,1
Biokontrolle auf entsprechende Belege beschränken/ Biozielsetzung überarbeiten	%	16	0,1
Kupierverzicht	%	15	0,1
Stallbilanz/ Stall buch	%	15	0,1
Erhöhung der 10ha Grenze auf 15ha/ 15ha auf 30 bzw. 40ha/ Erhöhung von Flächengrenzen	%	13	0,1
Abfischmeldung/ Teichbuch vereinfachen	%	9	0,1
Krankenversicherung/ Rente	%	13	0,1
Weinbestandsmeldung/ Weinrechtsreform	%	11	0,1
Führerschein für landwirtschaftliche Fahrzeuge	%	10	0,1
Programme Einzelhandel (z.B. Aldi, Edeka)	%	9	0,1
Energiegesetz (LW und Gemüsebau befreien)	%	8	0,1
Gasölrückzahlungen vereinfachen/ Gasölantrag vereinfachen	%	3	0,0



**Fortsetzung von F1/G1. Erleichterung: Welche konkreten Maßnahmen und Erleichterungen könnten Ihren Alltag mit Blick auf die bürokratischen Prozesse spürbar verbessern?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		4
Schulmilchproblematik	%	1 0,0
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>	%	<b>299</b> <b>2,2</b>
<b>WEISS NICHT</b>	%	<b>121</b> <b>0,9</b>
<b>ALLES</b>	%	<b>10</b> <b>0,1</b>
<b>NICHTS/KEINE ÄNDERUNGEN/BIN BEREITS VON EINIGEN VORSCHRIFTEN BEFREIT</b>	%	<b>174</b> <b>1,3</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>	%	<b>80</b> <b>0,6</b>
Keine Angabe	%	13 0,1
Summe der Nennungen	%	34418 249,9

**F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Total		13775
	%	100,0
<b>POSITIVE NENNUNGEN</b>		<b>5376</b>
	%	<b>39,0</b>
<b>SERVICE ALLGEMEIN</b>		<b>4789</b>
	%	<b>34,8</b>
Hilfsbereit/ nehmen sich Zeit/ engagiert/ unterstützen/ kooperativ/ bemüht/ verständnisvoll		1907
	%	13,8
Freundliche Sachbearbeiter/ nett/ zuvorkommend/ geduldig/ menschlich/ offen		1488
	%	10,8
Telefonisch erreichbar/ Hotline gefällt		737
	%	5,4
Immer erreichbar (über alle Kommunikationswege)		728
	%	5,3
Persönlicher Ansprechpartner/ Face-to-Face/ Vor-Ort-Termine		665
	%	4,8
Funktioniert alles gut/ funktioniert nur Miteinander/ gute Zusammenarbeit/ gute und wertschätzende Kommunikation/ sachliche und freundliche Ebene/ auf Augenhöhe		324
	%	2,4
Per mail erreichbar		313
	%	2,3
Schnelle Hilfe/ zeitnah/ zügige Antworten (u.a. per E-Mail)		310
	%	2,3
Online-Erreichbarkeit (iBALIS/ KULAP/ Hi-Tier)/ Online- Antragsstellung/ Fernunterstützung/ App gefällt allgemein/ PC-Kenntnisse liegen vor		163
	%	1,2
Newsletter/ Rundschreiben/ Informationen/ Neuerungen/ Briefversand/ Massen-E-Mails gefallen allgemein		126
	%	0,9
Erinnerung Fristen/ Termine/ Benachrichtigungen/ Unterlagen/ Hinweis Fehler/ Terminvereinbarung/ gefallen allgemein		112
	%	0,8
Online Veranstaltungen/ Schulungsangebote/ Seminare gefallen allgemein		86
	%	0,6

**Fortsetzung von F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Zeitnaher und zuverlässiger Rückruf bei telefonischer/schriftlicher nicht Erreichbarkeit bzw. bei Prüfung von Vorgaben	%	79 0,6
Unkompliziert	%	65 0,5
Freundlicher Landwirt/ verständnisvoll/ nett/ sachlich/ gut vernetzt/ umgänglich/ dankbar/ melden sich bei Bedarf	%	- -
Persönliche Termine nicht erforderlich bzw. nötig	%	- -
Offenes und wertschätzendes Miteinander bei Prüf- und Kontrollfunktion	%	- -
<b>KOMPETENZ</b>	<b>%</b>	<b>2133</b> <b>15,5</b>
Fachliche Kompetenz/ gute Auskunft und Beratung/ lösungsorientiert/ zielorientiert	%	1957 14,2
Praxisnah/ unbürokratisch/ Verständnis für Landwirte/ Praktiker am Telefon	%	277 2,0
Landwirte akzeptieren Vorlagen/ Auflagen/ Nichtwissen des Sachbearbeiters und das Nachschlagen nach Wissen/ negative Entscheidungen/ lange Wartezeiten im Zusammenhang von Förderauszahlungen	%	- -
Gut informierte Landwirte (Fördermaßnahmen)	%	- -
Elektronische interne Dokumentation wichtiger Telefonate beim Amt = alle wissen Bescheid	%	- -
Konsequentes Verwaltungshandeln durch den Sachbearbeiter	%	- -
Sachliche Kritik der Landwirte	%	- -
<b>NEGATIVE NENNUNG</b>	<b>%</b>	<b>917</b> <b>6,7</b>
<b>SERVICE ALLGEMEIN</b>	<b>%</b>	<b>348</b> <b>2,5</b>
Schlechte Erreichbarkeit allgemein	%	98 0,7

**Fortsetzung von F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Schlechte telefonische Erreichbarkeit (vor allem zu Zeiten der Antragstellung)/ Hotline belegt oder nicht erreichbar/ Warteschleife/ kein Rückruf	%	63 0,5
Zu wenig Personal/ zu wenige Personen zur Beratung	%	43 0,3
Online-Erreichbarkeit (iBALIS oder KULAP)/ FAL-BY App missfällt allgemein/ KI kritisch/ Verbesserung gewünscht	%	38 0,3
Kein (persönlicher) Ansprechpartner/ persönliches Erscheinen unerwünscht/ Besuche der Betriebe nicht möglich/ Home-Office	%	34 0,2
Unfreundliche Mitarbeiter/ unmotivierte und genervte Mitarbeiter/ arrogante und überhebliche Mitarbeiter	%	24 0,2
Wenig Verständnis für Landwirte/ keine Ahnung von Praxis	%	15 0,1
nur noch Kontrolle/ Kontrolle missfällt/ Drohung von Kontrollen/ Strafandrohung/ Kontrollbehörde/ Subventionskürzungen	%	12 0,1
Online Veranstaltungen/ Schulungsangebote/ Seminare missfallen allgemein/ Info-Veranstaltungen finden nicht statt	%	12 0,1
Dienststellen wurden geschlossen/ Auskünfte nur telefonisch oder per E-Mail	%	11 0,1
Unzufriedene, frustrierte und resignierende Landwirte/ wütend und enttäuscht	%	- -
Mehrfachantragberatung nur telefonisch/ schlechte Erreichbarkeit bei Mehrfachantrag	%	8 0,1
Newsletter/ Rund-Mail/ Informationen (u.a. über Neuerungen) zu wenig oder missfallen allgemein/ E-Mail-Flut	%	8 0,1
Hohe Arbeitsbelastung des Sachbearbeiters/ Unzufriedene Sachbearbeiter aufgrund erhöhtem Arbeitsanfall	%	- -

**Fortsetzung von F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Sachbearbeiter haben keine Zeit (zur Beratung)	%	-	-
aktive Unterstützung unerwünscht/ von Führungsebene ausgebremst	%	3	0,0
Zusätzliche Kosten/ Inanspruchnahme eines anderen Dienstleisters mit oder ohne Kosten/ Auslagerung der Beratung	%	2	0,0
Prüf- und Kontrollfunktion missfallen den Landwirten	%	-	-
Funktioniert nicht gut/ schlechte Zusammenarbeit/ schlechte Kommunikation/ Kommunikation 'oben herab'/ ineffiziente Arbeitsprozesse	%	2	0,0
Fehlende PC- und Online- Kenntnisse/ keine E-Mail-Adresse/ WhatsApp/ Telegram/ Signal	%	-	-
lange Bearbeitungszeit/ späte Antwort	%	-	-
keine schriftlichen Antworten = keine rechtsverbindliche oder klare Aussage/ aus Vorsicht/ fehlende Haftung allgemein bzw. Personenhaftung/ übernehmen keine Verantwortung	%	1	0,0
Hoher Telefonaufwand/ Zu viele Telefonate bei den Sachbearbeitern, die von Arbeit abhalten	%	-	-
<b>KOMPETENZ</b>	<b>%</b>	<b>577</b>	<b>4,2</b>
Nicht kompetent/ fehlende Fachkompetenz/ kennen sich oft selbst nicht aus (im Auflagenschunzel)	%	199	1,4
Überfordert/ überlastet/ genervt mit (ständigen neuen) Vorschriften und Auflagen/ Angst, Fehler zu machen	%	183	1,3
Probleme/ Vorschriften/ Auflagen von oben (Berlin/ Brüssel/ Ministerien) einfach festgelegt/ Gesetze unverständlich/ Weitergabe Regelungen zu langsam/ Hände gebunden7	%	143	1,0

Fortsetzung von F3/G3. Gut: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht guten Kommunikation

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Mangelnde Bereitschaft zur Hilfe/ nicht hilfsbereit/ keine Zeit/ Dienst nach Vorschrift	%	39 0,3
Nicht praxisnah/ keine praktischen Tipps/ nur Bürokraten bzw. Bürokratie	%	32 0,2
Fehlende Beratung und Unterstützung allgemein/ Beratungsabbau bzw. Beratung unerwünscht/ E-Mails werden nicht beantwortet	%	35 0,3
Beratung bei Mehrfachantrag schlecht/ Probleme bei Mehrfachantrag/ wenig Hilfestellung bei Mehrfachantrag/ Antragsstellung allgemein	%	15 0,1
Landwirte sind inkompetent	%	- -
Landwirte akzeptieren Vorlagen/ Auflagen/ negative Entscheidungen nicht/ werden emotional/ Sachbearbeiter unterstützen Vorlagen/ Auflagen	%	- -
Förder- und Auflagensystem ist für den Landwirt zu kompliziert und erdrückend/ fühlen sich im Stich gelassen/ sind verunsichert	%	- -
Landwirte sind beratungsresistent	%	- -
Landwirte haben keine Zeit für Bürokratie	%	- -
Schlechte Stimmung bei den Landwirten	%	- -
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>	<b>%</b>	<b>27 0,2</b>
<b>WEISS NICHT</b>	<b>%</b>	<b>4 0,0</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>	<b>%</b>	<b>2 0,0</b>
Keine Angabe	%	8247 59,9
Summe der Nennungen	%	10357 75,2

**F4/G4. Schlecht: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht schlechten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Total		13775
	%	100,0
<b>POSITIVE NENNUNGEN</b>		<b>67</b>
	%	<b>0,5</b>
<b>SERVICE ALLGEMEIN</b>		<b>62</b>
	%	<b>0,5</b>
Freundliche Sachbearbeiter/ nett/ zuvorkommend/ geduldig/ menschlich/ offen		17
	%	0,1
Per mail erreichbar		11
	%	0,1
Online-Erreichbarkeit (iBALIS/ KULAP/ Hi-Tier)/ Online- Antragsstellung/ Fernunterstützung/ App gefällt allgemein/ PC-Kenntnisse liegen vor		10
	%	0,1
Hilfsbereit/ nehmen sich Zeit/ engagiert/ unterstützen/ kooperativ/ bemüht/ verständnisvoll		9
	%	0,1
Persönlicher Ansprechpartner/ Face-to-Face/ Vor-Ort-Termine		8
	%	0,1
Funktioniert alles gut/ funktioniert nur Miteinander/ gute Zusammenarbeit/ gute und wertschätzende Kommunikation/ sachliche und freundliche Ebene/ auf Augenhöhe		8
	%	0,1
Telefonisch erreichbar/ Hotline gefällt		5
	%	0,0
Erinnerung Fristen/ Termine/ Benachrichtigungen/ Unterlagen/ Hinweis Fehler/ Terminvereinbarung/ gefallen allgemein		2
	%	0,0
Immer erreichbar (über alle Kommunikationswege)		1
	%	0,0
Zeitnaher und zuverlässiger Rückruf bei telefonischer/schriftlicher nicht Erreichbarkeit bzw. bei Prüfung von Vorgaben		1
	%	0,0
<b>KOMPETENZ</b>		<b>12</b>
	%	<b>0,1</b>
Fachliche Kompetenz/ gute Auskunft und Beratung/ lösungsorientiert/ zielorientiert		12
	%	0,1

**Fortsetzung von F4/G4. Schlecht: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht schlechten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

<b>NEGATIVE NENNUNG</b>		<b>1693</b>
	%	<b>12,3</b>
<b>SERVICE ALLGEMEIN</b>		<b>1232</b>
	%	<b>8,9</b>
Schlechte Erreichbarkeit allgemein		289
	%	2,1
Kein (persönlicher) Ansprechpartner/ persönliches Erscheinen unerwünscht/ Besuche der Betriebe nicht möglich/ Home-Office		186
	%	1,4
Schlechte telefonische Erreichbarkeit (vor allem zu Zeiten der Antragstellung)/ Hotline belegt oder nicht erreichbar/ Warteschleife/ kein Rückruf		184
	%	1,3
Funktioniert nicht gut/ schlechte Zusammenarbeit/ schlechte Kommunikation/ Kommunikation 'oben herab'/ ineffiziente Arbeitsprozesse		167
	%	1,2
nur noch Kontrolle/ Kontrolle missfällt/ Drohung von Kontrollen/ Strafandrohung/ Kontrollbehörde/ Subventionskürzungen		126
	%	0,9
Unfreundliche Mitarbeiter/ unmotivierte und genervte Mitarbeiter/ arrogante und überhebliche Mitarbeiter		120
	%	0,9
Wenig Verständnis für Landwirte/ keine Ahnung von Praxis		103
	%	0,7
Online-Erreichbarkeit (iBALIS oder KULAP)/ FALL-BY App missfällt allgemein/ KI kritisch/ Verbesserung gewünscht		94
	%	0,7
Zu wenig Personal/ zu wenige Personen zur Beratung		90
	%	0,7
keine schriftlichen Antworten = keine rechtsverbindliche oder klare Aussage/ aus Vorsicht/ fehlende Haftung allgemein bzw. Personenhaftung/ übernehmen keine Verantwortung		82
	%	0,6
Newsletter/ Rund-Mail/ Informationen (u.a. über Neuerungen) zu wenig oder missfallen allgemein/ E-Mail-Flut		79
	%	0,6



**Fortsetzung von F4/G4. Schlecht: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht schlechten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Online Veranstaltungen/ Schulungsangebote/ Seminare missfallen allgemein/ Info- Veranstaltungen finden nicht statt	%	39 0,3
Dienststellen wurden geschlossen/ Auskünfte nur telefonisch oder per E-Mail	%	33 0,2
Mehrfachantragberatung nur telefonisch/ schlechte Erreichbarkeit bei Mehrfachantrag	%	30 0,2
lange Bearbeitungszeit/ späte Antwort	%	20 0,1
Termine werden nicht eingehalten/ Termine zu kurz/ zu wenig Termine verfügbar/ ausgebucht/ keine Erinnerung an Termine	%	14 0,1
Zusätzliche Kosten/ Inanspruchnahme eines anderen Dienstleisters mit oder ohne Kosten/ Auslagerung der Beratung	%	12 0,1
aktive Unterstützung unerwünscht/ von Führungsebene ausgebremst	%	7 0,1
Unzufriedene, frustrierte und resignierende Landwirte/ wütend und enttäuscht	%	- -
Hohe Arbeitsbelastung des Sachbearbeiters/ Unzufriedene Sachbearbeiter aufgrund erhöhtem Arbeitsanfall	%	- -
Sachbearbeiter haben keine Zeit (zur Beratung)	%	- -
Prüf- und Kontrollfunktion missfallen den Landwirten	%	- -
Hoher Telefonaufwand/ Zu viele Telefonate bei den Sachbearbeitern, die von Arbeit abhalten	%	- -
<b>KOMPETENZ</b>	<b>%</b>	<b>1010 7,3</b>
Nicht kompetent/ fehlende Fachkompetenz/ kennen sich oft selbst nicht aus (im Auflagenschunegel)	%	392 2,8

**Fortsetzung von F4/G4. Schlecht: Begründen Sie Ihre Antwort zur aus Ihrer Sicht schlechten Kommunikation**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

A

Überfordert/ überlastet/ genervt mit (ständigen neuen) Vorschriften und Auflagen/ Angst, Fehler zu machen	%	223 1,6
Fehlende Beratung und Unterstützung allgemein/ Beratungsabbau bzw. Beratung unerwünscht/ E-Mails werden nicht beantwortet	%	168 1,2
Probleme/ Vorschriften/ Auflagen von oben (Berlin/ Brüssel/ Ministerien) einfach festgelegt/ Gesetze unverständlich/ Weitergabe Regelungen zu langsam/ Hände gebunden <sup>7</sup>	%	152 1,1
Mangelnde Bereitschaft zur Hilfe/ nicht hilfsbereit/ keine Zeit/ Dienst nach Vorschrift	%	146 1,1
Nicht praxisnah/ keine praktischen Tipps/ nur Bürokraten bzw. Bürokratie	%	135 1,0
Beratung bei Mehrfachantrag schlecht/ Probleme bei Mehrfachantrag/ wenig Hilfestellung bei Mehrfachantrag/ Antragsstellung allgemein	%	79 0,6
Landwirte sind inkompetent	%	- -
Landwirte akzeptieren Vorlagen/ Auflagen/ negative Entscheidungen nicht/ werden emotional/ Sachbearbeiter unterstützen Vorlagen/ Auflagen	%	- -
Landwirte haben keine Zeit für Bürokratie	%	- -
Förder- und Auflagensystem ist für den Landwirt zu kompliziert und erdrückend/ fühlen sich im Stich gelassen/ sind verunsichert	%	- -
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>	%	<b>3</b> <b>0,0</b>
<b>WEISS NICHT</b>	%	<b>5</b> <b>0,0</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>	%	<b>5</b> <b>0,0</b>
Keine Angabe	%	12078 87,7
Summe der Nennungen	%	3054 22,2

**F6/G6. Vorschlag: Welche eigene/n Vorschlag/Vorschläge möchten Sie uns nennen?**

		TEILNEHMERGRUPPE
		Landwirt
		A
Total		13775
	%	100,0
Bürokratie abbauen/ weniger Vorschriften/ mehr liberale Handlungsfreiheit/ weniger Dokumentationszwang/ es fließt zuviel Geld in die Bürokratie/ komprimiertere Anträge/ durch zuviel Bürokratie wird zu viel Personal gebunden		430
	%	3,1
Mehr persönliche Gespräche/ Online Gespräche abschaffen/ Präsenzveranstaltungen/ persönlicher Kontakt/ digitale Anwendungen allgemein abschaffen/ Kontakt vor Ort		266
	%	1,9
Mehr Hilfsbereitschaft/ Beratung der Mitarbeiter/ bessere Betreuung		188
	%	1,4
Mehr Praxisnähe/ mehr Praktiker einstellen/ mehr Vor-Ort Einsätze		172
	%	1,2
Vorgaben verständlicher verfassen/ weniger komplex/ einfachere Antragstellung		156
	%	1,1
Kompetentere Mitarbeiter/ mehr Kompetenz/ Fachpersonal		159
	%	1,2
Mehr Vertrauen in fachliche Kompetenz der Landwirte/ mehr Zusammenarbeit mit Landwirten/ mehr Amt für Landwirtschaft		143
	%	1,0
Online Chat/ Online Webinare/ besseren Zugang für alle zu Online Daten/ per Mail/ Online Tools/ Videos		126
	%	0,9
Kein ständiger Wechsel der Vorschriften/ längere Planbarkeit von Maßnahmen/ Vorlaufzeit bei Vorschriften/ kurzfristige Änderungen/ keine ständigen Gesetzesänderungen		137
	%	1,0
Home Office begrenzen/ telefonische Erreichbarkeit sicherstellen/ Kernbürozeiten/ bessere Öffnungszeiten		106
	%	0,8
Bessere Information über Weiterbildungsangebote/ Neuerungen/ bessere Information allgemein		80
	%	0,6
Weniger Kontrollen/ Überwachung		82
	%	0,6

**Fortsetzung von F6/G6. Vorschlag: Welche eigene/n Vorschlag/Vorschläge möchten Sie uns nennen?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Weniger Personalwechsel/ persönlicher Ansprechpartner	%	57 0,4
Apps ausbauen/ bessere Apps/ informativere Apps	%	49 0,4
Mehr Personal allgemein	%	45 0,3
Schulungen/ Fortbildungen allgemein/ Vorträge/ Versammlungen	%	39 0,3
iBALIS	%	30 0,2
Finanzielle Vorteile schaffen/ Einnahmen steuerfrei	%	29 0,2
Bessere Erreichbarkeit allgemein/ zeitnahe Rückruf	%	27 0,2
Datenregelung zentraler gestalten/ alle Anträge zu einem zusammenführen/ Datenzusammenfassung	%	24 0,2
Möglichkeit zur Heilung/ Änderung nach Kontrolle einräumen/ Druck von Sanktionen nehmen	%	25 0,2
Anträge/ Informationen per Papier	%	25 0,2
Lösungen für kleinere Betriebe	%	22 0,2
Zu viele Förderungen für Kleinmaßnahmen/ zu viele Förderungen/ Subventionen allgemein	%	17 0,1
Agrarkalender mit allen Terminen und Fristen/ Informationen über Fristen	%	12 0,1
Flexiblere Fristen/ Wetterabhängigkeit beachten	%	11 0,1
Bessere Kommunikation zwischen Verbänden und Amt/ Ministerium und Amt	%	11 0,1
Kompaktere Schulungen/ nicht so zeitaufwändige Schulungen/ bessere Zeiten	%	8 0,1

**Fortsetzung von F6/G6. Vorschlag: Welche eigene/n Vorschlag/Vorschläge möchten Sie uns nennen?**

TEILNEHMERGRUPPE

Landwirt

4

Mehr zeitliche Flexibilität bei der Antragstellung		8
	%	0,1
Bessere Digitalisierung allgemein/ Netzausbau/ Infrastruktur		8
	%	0,1
FAL-BY App abschaffen		7
	%	0,1
Nachschlagewerk		6
	%	0,0
Bewertung AELF Mitarbeiter allgemein		7
	%	0,1
Individuelle Anpassung auf den Betrieb/ auf die Produktion		5
	%	0,0
Namen/ Telefonnummern der Berater öffentlich machen		5
	%	0,0
Antragsdaten aus Vorjahr übernehmen können		4
	%	0,0
Mehr Entscheidungsspielraum bzw. -freiheit für Mitarbeiter/ Beamte		4
	%	0,0
Schließung der Landwirtschaftsämler		4
	%	0,0
Entwicklung einer App zur Überprüfung persönlicher Daten		3
	%	0,0
<b>NICHT VERWERTBAR / KEINE ANGABE ETC.</b>		<b>6</b>
	%	<b>0,0</b>
<b>WEISS NICHT</b>		<b>1</b>
	%	<b>0,0</b>
<b>NICHTS</b>		<b>21</b>
	%	<b>0,2</b>
<b>SONSTIGE NENNUNGEN</b>		<b>39</b>
	%	<b>0,3</b>
Keine Angabe		12100
	%	87,8
Summe der Nennungen		2537
	%	18,4

## Erläuterungen

Chi-Quadrat-Test, T-Test, Column-Proportion-Test, Z-Test, Anteilstest (T-Test)

Limit	Marker
	95,00% A
	90,00% a

Nur für Erwartungswert  $N > 5$

Signifikanzprüfungen für folgende Spalten  
A, B